

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 7-8

Rubrik: Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Moderne Langeweile

Selten ist es auf dem Tenniscourt spannend.
Meine Familie ist zum Gähnen.
Essen tu ich nur, weil ich muss.
Beim Golfen ist auch nichts los.
Die Börse ist trister denn je, und für eine Love-Story bin ich zu faul.

Wären wir doch arm geblieben, dann müssten wir arbeiten und hätten es viel spannender.

Kernbeisser

Die Reichen geniessen ...

... es, sowohl die Diktaturen, als auch in Demokratien fein gemein zu sein.

Warum muss alles so gross sein? Grosse Armut zerstört die Welt ebenso wie grosser Reichtum!

Manche tun einen goldenen Handschlag, ihre Kinder wachsen mit einem silbernen Löffel im Munde auf, doch was sie reden, ist Blech!

Reichtum macht ebenso wenig intelligent, wie Intelligenz reich macht.

Wolfgang Reus

Dialektik

Ob der dämlich bleichen Armen herrlich gern die Reichen barmen.
Doch sie lassen Rechte knütteln, wenn dran kluge Knechte rütteln.
Selten jedoch Knechte raufen:
Man kann sie und Rechte kaufen ...

Peter Mathias Grunder

Goldesel

Die Erfinder des ersten Geldautomaten waren die Brüder Grimm. Ihr märchenhafter Goldesel funktionierte ganz ohne Chipkarte und Geheimnummer.

Gerd Karpe

Manche ...

... setzen gern ein Zeichen, wenn es dem Dollar ähnelt.

Peter Mairwald

Selbstbefreiung

Musst du dich vergeblich plagen, ist die Wut nicht zu ertragen, schimpfe laut. Das rechte Wort treibt den ganzen Ärger fort.

Günter Nehm

Reiche Ansicht

Man muss dem Körper etwas bieten, damit die Seele Lust hat, drin zu wohnen ...

Rudi Büttner

In bar

«Mir gefallen deine schlanken Beine.» –
«Danke. Mir deine blanken Scheine.»

Werner Moor

Erbin

Ich kaufe Gold und Cashmere,
ich kaufe, was ich kann ...
und fühl ich mich alleine,
kauf ich mir einen Mann.

Irène

Frommer Wunsch

Joe möchte eine reiche Braut,
die sich faul aufs Sofa haut
und ihm ihr Konto anvertraut. *Hähnchen*

Verarmter Lampenputzer

Schon für 'nen kargen Lohn kreucht' er sogar in einen Kronleuchter!

Jörg Kröber

Armut

Die Armut möcht' ich nicht missen,
denn ohne sie würd' ich nicht wissen,
wie grosszügig ich spende,
damit sie nimmt ein Ende.

P. Peroni

Kein Problem

Es ist kein Problem, in Armut zu leben, wenn man sich dabei leisten kann, viel auszugeben.

P. Peroni

Ob arm oder reich

Ob arm oder reich, wir sind alle gleich, und jeder leistet sich, was er kann.
Zwischen meiner Villa und deinem Slum steht eine Mauer.

Wieso bist du auf mich sauer?

Jan Cornelius

Kluge Wahl

Ein Huhn, in Limburg an der Lahn, träumte von Gold und einem Hahn.

Ohne Edelmetall

kein Luxusstall.

Drum nahm es einen Goldfasan. *Opticus*

Swimmingpoolgedanken

Was bringt mir im Grund all mein Reichtum?
Ich häng' hier gelangweilt am Teich' rum.

Reinbart Frosch

Was sich nicht ...

... in Herz, Hirn und Hand aufbewahren lässt, taugt als Besitz kaum etwas! ...

Harald Eckert

Ad Definitionem

Herrschernotdurft = Kaiserstuhl

Gebirgsmuldenprimat = Karaffe

Tonkolloid = Klingel

Pfarrers Nager = Kirchenmaus

Singender Narr = Kantor

Ab Ada kann? = Kanada

Eine Landspitze necken = Kapuzen

Edmond Max Seiler

Reichtum

macht ebensowenig intelligent,
wie Intelligenz reich macht.

Wolfgang Reus